

Untersuchungen der Litoralalgen /

Dr. Edith Kann, Wien

Die Untersuchungen der Algen der eulitoralzone sind auch 1975 an verschiedenen Stellen des Sees fortgesetzt worden. Es wurden Stellen ausgewählt, die ökologisch interessant erschienen.

Ein abschließendes Urteil kann noch nicht gegeben werden, da wegen der Größe des Sees noch nicht alle wesentlichen Uferpartien erfaßt werden konnten. Die Artenfülle erfordert noch weitere, intensive Beobachtungen, doch ergibt sich in groben Zügen folgendes Bild:

Es ist eine deutliche Zonierung bestimmter Leitarten (Gen. *Tolypothrix*, *Rivularia*, *Schizothrix*) zu bemerken, die von den Faktoren Wasserstandsschwankung und Wellenschlag abhängig ist. Gewisse Begleitarten treten immer wieder auf. In der Spritzzone sind ganz verschiedene spezifische Arten (z.B. Gen. *Gloeocapsa*, *Calothrix*) charakteristisch. Die Algenflora hat große Ähnlichkeit mit der anderer voralpiner Seen, doch zeigt sich wegen mancher abweichender physiographischer Unterschiede ein etwas anderes Bild.

Im Hinblick auf den wichtigen Faktor "Verunreinigung" kann bis jetzt gesagt werden, daß nur in unmittelbarer Nähe von Hotels (z.B. Weißenbach) oder sonstigen Siedlungen kleine Veränderungen gegenüber unbesiedelten Uferpartien zu bemerken sind. Dies drückt sich in einer quantitativen Zunahme bestimmter Grünalgen aus.

Erst nach weiteren Untersuchungen, auch im Vergleich mit anderen Seen, kann ein abschließendes Urteil gefällt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus dem Labor Weyregg](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [1_1976](#)

Autor(en)/Author(s): Kann Edith

Artikel/Article: [Untersuchungen der Litoralalgen 174](#)